

1.Regionalliga Süd, Herren, 1. 5. 2025

Ordentlicher Auftritt, aber keine Punkte

Es ist mit 1:4 (0:1) die befürchtete Niederlage beim Tabellenführer HTC Würzburg geworden, und somit muss Schlusslicht SV Böblingen weiterhin auf seinen ersten Punkt in der 1.Regionalliga warten. Doch von Niedergeschlagenheit war nach Schlusspfiff wenig zu spüren. „Das war ein ordentlicher Auftritt von uns, der Hoffnung für die nächsten Wochen geben sollte“, meinte SVB-Spielertrainer Jona Meyer.

Die Chance, im ersten Jahrespunktspiel im Großfeld in Führung zu gehen, war für den Außenseiter greifbar. Schon nach wenigen Spielminuten setzte Frederick Maack nach dem ersten vielversprechenden Böblinger Angriff den Ball an die Torlatte, kurz danach verfehlte man bei der ersten Strafecke nur knapp das 1:0, als Sebastian Kranz das Zuspiel nach der an sich gut funktionierenden Variante hauchdünn verpasste. Umso ärgerlicher, dass Würzburg nicht nur die gute Startphase der Gäste heil überstand, sondern auch noch mit dem ersten eigenen Vorstoß auch gleich in Führung ging. Ihre erste von insgesamt fünf Ecken nutzten die Hausherren zum 1:0 (12.), das gleichzeitig der Halbzeitstand war. Gleich nach dem Seitenwechsel konnte Würzburg auf 2:0 (31.) erhöhen, doch entschieden war das Spiel damit noch nicht. Böblingen erspielte sich einige Möglichkeiten, und nach 42 Minuten war der Bann gebrochen, als nach einem gelungenen Angriff Sebastian Kranz den Ball zum 1:2 über die Linie drückte. Leider blieb die kurz danach herausgeholt zweite SVB-Strafecke ohne Erfolg. Ein 2:2 hätte den Spielverlauf durchaus korrekt wiedergegeben.

Aber so neigte sich das Pendel dann doch in Richtung des ungeschlagenen Tabellenführers. Nach dem Würzburger 3:1 (48.) setzte Böblingen früh alles auf eine Karte, nahm Torhüter Felix Lampert zugunsten eines elften Feldspielers vom Platz und entfachte in der künstlichen Überzahl noch mehr Druck nach vorne. Doch das Risiko wurde nicht belohnt, im Gegenteil. Zwei Minuten vor Ende platzte noch ein Würzburger Konter zum 4:1-Endstand dazwischen.

„Spielerisch waren wir absolut auf Augenhöhe, wir hatten sogar die gefährlicheren Tormöglichkeiten. Wenn wir so auch in München auftreten, können wir da hoffentlich auch was Zählbares mitnehmen“, dachte Jona Meyer in seinem Fazit schon an das kommende Auswärtsspiel am Sonntag (14 Uhr) beim ASV München. *lim*

SV Böblingen: Lampert, C.Müller, E.Müller, Marsh, Panagis, Wilke, Nonnenmann, Schlichtig, Ciafardini, Scheufele, Kranz, Huber, von der Mülbe, Maack, Meyer, Gaiser, Herrmann.